

INTELLIGENTE SENSOREN

Die COVID-19 Präventionsmaßnahmen stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen, vor allem in Sachen Zutrittskontrolle und Kapazitätslimitierung. Feratel bietet mit dem neuen Produkt „ferSwarm“ eine gute Antwort darauf: Die innovative videobasierte Zutrittskontrolle kann einfach, schnell und ohne Personalaufwand etwa Personen in Bergstationen, Liftstationen, Kassenbereichen oder auch Personen auf öffentlichen Plätzen, bei Eingangs- und Ausgangsbereichen von Bädern, Stränden oder anderen Outdooreinrichtungen in Echtzeit zählen.

SPICHERUNG RELEVANTER PIXEL

„feratel verwandelt dazu gemeinsam mit dem Start-up Unternehmen Swarm Analytics gewöhnliche Kameras in intelligente Sensoren. Ob Anzahl, Abstand, Geschlecht oder Alter der Person(en), die auf Künstlicher Intelligenz basierenden hinterlegten Algorithmen machen die automatisierte Auswertung datenschutzkonform möglich“, erklärt feratel CEO Markus Schröcksnadel die neue Produktlösung.



© Stock/Johnny Greig

ferSwarm erfasst über Datenstreams ausschließlich jene Bilddaten, die in Bezug auf Bewegungserkennung, Zählung und Klassifizierung von Personen notwendig sind. Auf diesen in Echtzeit basierenden Ergebnissen werden – automatisiert – entsprechende Kommunikationsvisualisierungen (Bitte warten, Stopp, Abstand halten, ...) auf unterschiedlichsten Ausgabemedien abgebildet (LED Bildschirme, Digital Signage Systeme, Laufschriften, etc.) „Auch Langfristig bietet ferSwarm einen hohen Nutzen in Form von Besucherstrom- oder Zielgruppenanalysen.“, so Markus Schröcksnadel. www.feratel.com

HOMEOFFICE NACH DER KRISE

Corona hat zu einer massiven Zunahme von Homeoffice geführt. 93 Prozent der Österreicher fänden auch nach der Krise Gefallen an dieser Form des Arbeitens, hat die jüngste karriere.at Umfrage ergeben. Die Zustimmung bei Firmen ist ähnlich hoch: Von den befragten Unternehmen können sich 89 Prozent mit Homeoffice anfreunden. 73 Prozent sind dafür, dass man eine Wahlmöglichkeit haben sollte. „Spätestens seit Corona ist Homeworking aus Österreichs Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken“, sagt Thomas Olbrich, Chief Culture Officer bei karriere.at, der sich grundsätzlich für belebte Firmengebäude ausspricht: „Sie sind das Um und Auf für eine kommunikative und damit vitale Unternehmenskultur.“ In bestimmten Fällen sollte man aber die Wahl haben, betont Olbrich. „Das garantiert Flexibilität und ist zudem in Krisenzeiten ein wertvolles Instrument zum Mitarbeiterschutz. Die vergangenen Wochen haben das eindrucksvoll gezeigt.“ www.karriere.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- Hand in Hand:** Hybrid Cloud als Bindeglied zweier Welten 2
- Hotel-Tipp:** Kuschelsuit im Baumhaus in Mittelkärnten 4
- Digital:** In 10 Schritten zur Prozessoptimierung 4
- Vor den Vorhang:** David Machanek, Pilz Österreich 6
- Intelligent CRM:** Dynamics 365 und KI als Dreamteam 6

FIXKOSTENZUSCHUSS

Die österreichischen Unternehmen brauchen zur Bewältigung der Corona-Krise dringend rasche wirtschaftliche Unterstützung. Dazu werden die bisherigen Überbrückungskredite mit weiteren Fixkostenzuschüssen aus dem Corona-Hilfs-Fonds ergänzt – sie decken diverse laufende Fixkosten und können ab dem 20. Mai beantragt werden. Sie müssen nicht zurückgezahlt werden. Schon innerhalb der ersten zehn Tage ab Antragstellung soll bis zu ein Drittel der Zuschüsse bei Antragstellern einlangen, wie die Wirtschaftskammer Österreich betont. Die Anträge können durch die Berufsgruppe der Bilanzbuchhalter vorgenommen werden. Wie hoch der Fixkostenzuschuss ausfällt, hängt vom Umsatzausfall des Unternehmens ab. Weitere Informationen unter:

www.wko.at

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**



www.newbusiness.at

HYPERCONVERGED INFRASTRUCTURE

Die Hybrid Cloud ist das Bindeglied beider Welten – der „alten“ Welt On-Premises und der neuen Public Cloud Welt.



In der Vergangenheit waren wir es gewohnt, IT-Ressourcen auf viele Jahre zu planen und mögliches Wachstum mit Überkapazitäten abzudecken. Oft haben wir uns dabei verschätzt. Die Erfahrungen mit der Public Cloud schaffen neue Erwartungen, die auch Ihre zentrale IT-Infrastruktur erfüllen soll. Was wäre, wenn eine On-Premises Infrastruktur ein Cloud-like Datacenter ermöglicht und alle Funktionen für eine effiziente Public-Cloud-Nutzung beinhaltet? Dabei sollen neue Services so schnell wie möglich zur Verfügung stehen und die zu Grunde liegende Infrastruktur bleibt – wie in der Cloud – unsichtbar und kann sehr leicht gemanaged werden. Konsumiert und damit bezahlt, wird nur das, was gerade gebraucht wird. Innovation soll integraler Bestandteil sein und so können neue Features sofort ohne Aufwand genutzt werden.

DIE BASIS FÜR IHRE HYBRID-CLOUD-STRATEGIE

Während sich gezeigt hat, dass die Public Cloud sehr gut für elastische Workloads geeignet ist, stellt sie für vorhersehbare Workloads meist eine kostenintensive Lösung dar. Aufgrund des gesetzlichen Rahmens oder wegen hohen Datenvolumens

erfordern einzelne Applikationen weiterhin den Betrieb im lokalen Rechenzentrum. Die Lösung liegt dabei auf der Hand: Hybrid Cloud wird zum Bindeglied beider Welten. Zentrales Management ermöglicht die transparente Nutzung von Ressourcen-Pools unterschiedlicher Public-Cloud-Anbieter und jener im eigenen Datacenter. Hyperconverged Infrastructure (HCI) bündelt lokale Compute-, Netzwerk- und Storage-Ressourcen in Pools wie in der Public Cloud und bildet somit die Basis des Cloud-like Datacenters. Dadurch betreiben Sie Ihre IT-Services immer gleich, unabhängig davon ob in der Cloud oder im eigenen Rechenzentrum.

DIE VORTEILE UND DER PODCAST

Die Vorteile von Hyperconverged Infrastructure liegen auf der Hand:

- Schnell in Betrieb, linear skalierbar und Hybrid Cloud fähig
- Eliminieren von Silos
- Schnelles Bereitstellen von IT-Services und Applikationen
- Hohe Flexibilität für viele Use Cases
- Hohe Kosteneffizienz
- Einheitliches Management schafft einfachen Betrieb
- Security First Design.

Als österreichischer HCI-Partner der ersten Stunde, bietet Bacher Systems seinen Kunden vielfältige Lösungen zur Implementierung von HCI an. Das Unternehmen macht es sich zur Aufgabe, einerseits den Markt für das Thema zu sensibilisieren und andererseits mit vorherrschenden Mythen aufzuräumen. Dazu haben die Experten von Bacher Systems einen HCI-Podcast gestaltet, der als Guide durch die Technologie der Zukunft führt. In den einzelnen Podcast-Episoden werden nicht nur die vorherrschenden Mythen widerlegt, sondern es werden den Zuhörern auch interessante Use Cases vorgestellt.

Hören Sie hier die ersten Podcast-Folgen: www.bacher.at/news/podcasts.

Die nächsten Episoden folgen in zweiwöchentlichem Rhythmus. ■

www.bacher.at/news/podcasts



WEIL GESUNDHEIT DAS WICHTIGSTE IST!

Produkte rund um Hygiene und Schutz für den Arbeitsplatz.



Gesichtsschutz-Visier 1 Stk.

Schutz gegen mechanische Risiken, Flüssigkeitsspritzer und Partikeln · Einstellmöglichkeiten für maximalen Schutz und besten Tragekomfort.

Best.-Nr. 2254596

Entdecken Sie weitere Angebote unter
conrad.at/sicherer-arbeitsplatz



Desinfektionsmittel 5 l oder 500 ml

Gegen Viren, Bakterien und Pilze ·
Ohne Konservierungsstoffe ·
Ohne Duftstoffe.

Best.-Nr. 2254744, 2254743



Mund-Nasen-Schutz FFP1 50 Stk.

3-lagig · EN 149 · Verstellbares
Band · Vollständig versiegelt
für besseren Schutz · Atmungs-
aktiv und hypoallergen.

Best.-Nr. 2252309



Symbolbild.

Einweghandschuhe

Schutzwand Polycarbonat

Abm. (B x H x T) 570 x 650 x 3 mm ·
Mit Aussparung als Durchreiche ·
Montage durch Stecksystem.

Best.-Nr. 2252946



TOPSELLER!



Infrarot Fieberthermometer

Berührungsloses Messen von
Körper- und Umgebungstemperatur.

Best.-Nr. 2254917



Mund-Nasen-Schutz

Baumwolle, waschbar bis 60°C ·
Zweilagig (Einlagemöglichkeit für weiteren Filter).

Best.-Nr. 2253861, 2254916

Erhältlich bei der Conrad Sourcing Plattform conrad.at

Angebote auf Anfrage.

Angebote nur solange der Vorrat reicht.
Irrtümer vorbehalten. Preisangaben, Ver-
fügbarkeiten und AGBs unter conrad.at.



BESCHAFFUNG. EINFACH. SCHNELL. UMFASSEND.

HOTEL-TIPP

KUSCHELSUITE IM BAUMHAUS

Romantischer lässt es sich kaum wohnen als in diesem Baumhaus in Mittelkärnten: Zwei Etagen hoch über dem Alltag, gestaltet aus 150 Jahre altem Lärchenholz, ausgestattet mit luxuriösem Komfort, vom Wohn- und Schlafbereich bis hin zu Dusche und WC. Noch einige Stufen höher, gewissermaßen auf der Dachterrasse des Baumwipfels, dem Adlerhorst, lässt sich auf einer Loungeliege unter dem Sternenhimmel nicht nur träumen. Gefrühstückt wird am Balkon oder im Adlerhorst mit Blick über die Karawanken bis zur Saualpe. Dinner bei Kerzenlicht serviert Gastgeber und Hausherr Leopold Krassnitzer gleich nebenan im 4-Sterne-Prechtthof, wo zum Relaxen auch ein Wellnessbereich bereitsteht. Mehr Informationen:



© Elias Jerusalem

www.hotelprechtthof.com

SHORT-CUTS

IN 10 SCHRITTEN ZUR PROZESSOPTIMIERUNG

Die Automatisierung von Produktionsprozessen beschäftigt Industrieunternehmen bereits seit Jahren. Der Druck der derzeitigen Krise Kosten einzusparen, zwingt die heimische Industrie dazu, die Digitalisierung noch schneller voranzutreiben. Für den Industriestandort Österreich wird durch den Einsatz von KI ein Anstieg um jährlich 3 % des Wirtschaftswachstums vorausgesagt, dies geht aus einer Studie von Accenture hervor. Dies entspricht einer Verdopplung im Vergleich zum Szenario ohne dem Einsatz von intelligenten Systemen. Doch diese Technologien stellen Unternehmen auch vor neue Herausforderungen, wie etwa die richtige Datenerfassung. Das Unternehmen craftworks hat sich auf das Thema künstliche Intelligenz in der Industrie spezialisiert und konnte gemeinsam mit Unternehmen aus ganz Europa zeigen, welches Potential KI birgt. Um Prozesse nachhaltig zu verändern, hat craftworks einen Guide mit 10 Schritten verfasst, der Projektleiter bei der Umsetzung von KI Prototypen und Rollouts unterstützen soll und hier abrufbar ist:

<https://craftworks.at/industrial-ai-guide/>

FINANZEN

CORONAKRISE ANIMIERT ZUM WERTPAPIERKAUF

Insgesamt 12% der Österreicher wollen sich vor dem Hintergrund der Krise nun verstärkt mit Investmentfonds auseinandersetzen, so das Ergebnis einer Marketagent-Umfrage im Auftrag der ING in Österreich. Auffallend ist bei einem näheren Blick auf die Details das große Interesse in der Altersgruppe der 18- bis 34-Jährigen: Fast jeder Vierte möchte Investmentfonds und Co. fortan näher in Betracht ziehen. „Zu Beginn der Krise haben sich die Umsätze in den Depots kurzfristig verdreifacht

und mittlerweile stabilisiert. Viele haben die Marktsituation genutzt, um wieder in Qualitätstitel einzusteigen und nach wie vor herrscht große Nachfrage“, erzählt András Hátori, Head of Retail der ING in Österreich. „Es zeigt sich deutlich, dass Anleger immer dynamischer werden und es verstehen, nach einem Crash nicht panisch zu agieren“, sagt Hátori. Die Krise auszusitzen, langfristig zu denken, hätte sich auch in den Köpfen von kleinen Anlegern gut manifestiert.

www.ing.at

PRÜF- UND MESSTECHNIK

AVL DITEST VERMELDET UMSATZREKORD

AVL DiTEST zieht für 2019 eine ausgesprochen positive Bilanz – und das, obwohl bereits 2018 ein Rekordumsatz mit einem Plus von 28 % verzeichnet wurde. Es ist gelungen, dieses Niveau nicht nur zu halten, sondern mit 57,4 Millionen Euro im Jahr 2019 sogar noch leicht zu übertreffen. In der Unternehmensgeschichte keine Ausnahme. Seit der Gründung 1999 ist der Spezialist für automobiler Prüf- und Messtechnik um mehr als das 8-fache gewachsen. Gerald Lackner, Geschäftsführer von AVL

DiTEST, prognostizierte bereits dieses ausgezeichnete Ergebnis für 2019 und sollte recht behalten. „Der strategische Blick in die Zukunft ist in unserem Unternehmen fest verankert. Technologiewandel sehen wir seit jeher als Chance und nicht als Bedrohung.“ Dafür spricht eine herausragende Forschungs- und Entwicklungsrate von nahezu 20 % genauso wie ein ausgewogenes Produktportfolio mit bewusst gesetzten Schwerpunkten.

www.avl.com

NEUE CHIPFABRIK

Der Rohbau der neuen, vollautomatisierten Chipfabrik am Infineon-Standort Villach wurde ein Jahr nach Baustart trotz Einschränkungen durch die Corona-Pandemie planmäßig fertiggestellt. Infineon investiert insgesamt 1,6 Milliarden Euro in den Standort und setzt damit die größte private Investition in Österreich um. Aktuell startet die Inbetriebnahme der ersten Versorgungsanlagen für den Reinraum. Hier liegt der Fokus auf dem Einsatz nachhaltiger Technologien: Alleine bei der Versorgung mit Kälte und Wärme können durch Maßnahmen wie zum Beispiel intelligentes Wärme-Recycling zukünftig im laufenden Betrieb rund 30.000 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart werden. Die dort vollautomatisiert produzierten Energiesparchips kommen in vielen Anwendungen des Alltags wie Smartphones, Haushaltsgeräten und Autos, aber auch in Datenserver und Industrieanlagen zum Einsatz.

www.infineon.com

bmf.gv.at/corona

Coronavirus: Jetzt steuerliche Erleichterungen beantragen

Zeiten der Krise dürfen nicht
Zeiten der Bürokratie sein.

 Bundesministerium
Finanzen

FÜR UNTERNEHMER

Sie müssen Einkommen- oder Körperschaftssteuer Vorauszahlen?

Lassen Sie sich die Vorauszahlungen unkompliziert bis auf Null herabsetzen.

Haben Sie eine offene Steuerschuld?

Beantragen Sie dafür einfach einen Aufschub oder eine Ratenzahlung.

Alle steuerlichen Entlastungen und Vereinfachungen auf bmf.gv.at/corona

VOR DEN VORHANG David Machanek übernimmt Geschäftsführung des Automatisierers Pilz Österreich.

WECHSEL AN DER SPITZE VON PILZ ÖSTERREICH

© Pilz GmbH & Co. KG



Als neuer Geschäftsführer möchte David Machanek die Kunden wieder ins Zentrum des Handelns rücken.

Wenige Personen kennen Pilz Österreich und seine Kunden im Ausmaß wie David Machanek. Machanek startete seine Karriere im März 2002 bei Pilz im Customer Support. 2007 wechselt er dann in den Vertrieb, dessen Leitung er nun seit Anfang 2016 innehat. Bereits als Vertriebsleiter war ihm die Neuausrichtung des Vertriebs ein besonderes Anliegen. Neben der Eröffnung eines weiteren technischen Büros in Graz wurde die Betreuung von Kunden nach Keyaccounts und Branchen eingeführt, um die Kunden geografisch losgelöst in ganz Österreich betreuen zu können. Neben Südtirol und Slowenien, beides wird durch Pilz Mitarbeiter betreut, hat Pilz Österreich in dieser Zeit die Verantwortung für die Erfolge in den Ländern Griechenland, Serbien, Bosnien-Herzegovina, Kroatien und Nord Mazedonien übernommen, welche durch zertifizierte Pilz System Partner lokal betreut werden.

Diese gelebte Nähe sichert den Kunden von Pilz kompetente Beratung vor Ort in der jeweiligen Landessprache. „Mit der Übergabe der Führung an David Machanek ist sichergestellt, dass die Werte, die wir als Familienunternehmen geschaffen haben, gelebt werden. Dafür sind mein Bruder und ich sehr dankbar“, so Susanne Kunschert, die gemeinsam mit ihrem Bruder Thomas Pilz als geschäftsführende Gesellschafter die Pilz Gruppe mit weltweit 42 Tochtergesellschaften und über 2.500 Mitarbeiter leitet.

www.pilz.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Logistik-Guide
– Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

INTELLIGENT CRM

Künstliche Intelligenz eröffnet eindrucksvolle Möglichkeiten für Vertrieb, Service und Marketing. Doch welche Voraussetzungen sind bei Mitarbeitern und Infrastruktur zu setzen, um das Potenzial auszuschöpfen?

Dynamics 365 und KI haben das Zeug zu einem echten Dreamteam. CRM liefert die Daten, KI übernimmt die intelligente Auswertung und stellt so entsprechende Entscheidungsgrundlagen bereit. Auf diese Weise wird es ermöglicht, vorhandene wertvolle Daten für eine gezielte Kundenansprache effizient zu nutzen. COSMO CONSULT definiert 3 Schritte zum Intelligent-CRM Erfolg:

1. ZIELBILD DEFINIEREN

Es ist zunächst zu definieren, wie Vertrieb und Service in einem modernen Unternehmensumfeld mit unterschiedlichen Customer Journeys und Touchpoints ausgestaltet sein soll. Die Microsoft Dynamics 365 Strategie und Kundenperspektive sollten dabei gleichermaßen die internen Vertriebs- und Serviceprozesse definieren.

2. SICHERSTELLUNG EINER DATENBASIS IM CRM

Zentrales System für Vertrieb und Service sollte ein CRM-System sein. Dieses wiederum muss heute entsprechend vernetzt sein, um kundenbezogene Daten aus verschiedenen Quellen zu aggregieren. Kritisch ist hier, dass die Mitarbeiter konsequent ihre Aktivitäten mit den Kunden erfassen und über alle Touchpoints hinweg eine hohe Datenqualität und -tiefe erreicht wird.

3. DYNAMICS 365 CRM-UNTERSTÜTZUNG AUSBAUEN

Die technische Unterstützung durch das Dynamics 365 CRM ist heute fortlaufend zu optimieren sowie an technische Möglichkeiten und Kundenanforderungen anzupassen. Dabei müssen auch die Voraussetzungen für einen KI-Einsatz gegeben sein. Dynamics 365 CRM ist also die



© Cosmo Consult

notwendige Basis für erfolgreiche Vertriebs- und Serviceunterstützung.

FAZIT:

Patrick Weilch, Geschäftsführer von COSMO CONSULT fasst zusammen: „Künstliche Intelligenz bietet eine Reihe an Möglichkeiten, wenn man genug Daten im CRM hat. Unter anderem können Sie auch den Customer Lifetime Value Ihres Kunden unter die Lupe nehmen, Ihre Aktivitäten dementsprechend planen und so den Wert maximieren.“

<https://at.cosmoconsult.com>



NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr
(elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre
(22 Ausgaben) um nur 55 Euro.